

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 82

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 6. März. Die Firma **L. Luss, Selbstschänker-Bierversandt**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 334 vom 8. Oktober 1900, pag. 1339) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. März. Inhaber der Firma **Jacques Guggenheim** in Zürich II ist Jacques Guggenheim, von Thiengen (Grossherzogtum Baden), in Zürich I. Herrenkleiderfabrikation. Dianastrasse 9.

6. März. Die Firma **B. Rieckert** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 124 vom 13. April 1899, pag. 499) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

6. März. Unter der Firma **Weberei Tössthal A. G.** hat sich, mit Sitz in Bauma, eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zwecke des Erwerbes und Fortbetriebes der Käsigischen Baumwollweberei. Die Statuten datieren vom 15. Februar 1901. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000 (einhundert und fünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 150 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» und in der «Neuer Zürcher Zeitung». Der Verwaltungsrat bestimmt, wer namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift, einzeln oder kollektiv, führe; derselbe hat an seinen Präsidenten Jakob Jucker-Wirth, von und in Juckern-Bauma, und an den Direktor: Heinrich Kägi-Tschudy, von und in Bauma, Einzel-Unterschrift erteilt. Geschäftslokal: Weberei Tössthal.

7. März. Die Firma **D^r O. Follenius, Schweizer. Fruchtzucker-Fabrik**, in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 117 vom 13. Mai 1893, pag. 472) und damit die Prokura Otto Gericke ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Zuckerfabrik Maingau», in Hattersheim und Zürich III.

7. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Zuckerfabrik Maingau», in Hattersheim, Reg.-Bezirk Wiesbaden (Preussen), eingetragen im Handelsregister des königl. Amtsgerichtes zu Höchst a. M. am 31. August 1900, hat am 1. Oktober 1900 in Zürich III eine Zweigniederlassung errichtet, welche unter der Firma **Zuckerfabrik Maingau, vorm. D^r O. Follenius, Schweizer. Fruchtzucker-Fabrik, Zürich**, geführt wird. Die Aktiengesellschaft hat die Fabrikation und den An- und Verkauf von Zucker und andern Waren, sowie den Betrieb sonstiger industrieller oder landwirtschaftlicher Unternehmungen zum Gegenstand. Aktiven und Passiven der Firma «D^r O. Follenius, Schweizer. Fruchtzucker-Fabrik», in Zürich werden von der Gesellschaft übernommen. Die Statuten datieren vom 28. Juni 1900. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1,062,000 Mark (eine Million zwei und sechzigtausend Mark), eingeteilt in 1540 Stammaktien zu 300 Mark, lit. A und 500 Prioritätsaktien zu 1200 Mark lit. A. Die Titel lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt. Es bleibt der Generalversammlung vorbehalten, die Erhöhung des Aktienkapitals auch durch Ausgabe von auf den Namen lautenden Aktien lit. B., sog. Rübenaktien, deren Inhaber bestimmt umschriebene Anbau- und Lieferungsverpflichtungen gegenüber der Gesellschaft haben, zu beschliessen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im «Deutschen Reichsanzeiger» und für die Zweigniederlassung Zürich im «Schweiz. Handelsamtsblatt». Alle die Gesellschaft verpflichtenden Willenserklärungen müssen von zwei wirklichen oder stellvertretenden Mitgliedern des Vorstandes, oder von einem wirklichen oder stellvertretenden Mitglied des Vorstandes in Gemeinschaft mit einem Prokuristen erfolgen. Die Zeichnung der Firma erfolgt in der Weise, dass der unterschriebenen oder unterstempelten Firma die Unterschrift der Zeichnenden hinzugefügt wird und sofern einer der Zeichnenden Prokurist ist, mit einem die Prokura andeutenden Zusatz. Prokuristen dürfen vom Vorstand nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates bestellt werden. Vorstandsmitglieder sind: Fritz Gütler, in Frankfurt a. M., und Wilhelm Gantenberg, zu Hattersheim; dem Otto Gericke, von Oschersleben (Preussen), in Zürich I, ist für die Zweigniederlassung in Zürich III Prokura erteilt. Geschäftslokal: Heinrichstrasse 74.

7. März. Die Firma **Ferd. Noppel** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 241 vom 5. Juli 1900, pag. 967) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. März. Die Firma **Näf & Pfenninger** in Thalweil (S. H. A. B. Nr. 306 vom 29. September 1899, pag. 1231) ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den Gesellschafter Friedrich Näf allein durchgeführt.

7. März. **Landw. Gemeindeverein Marthalen** in Marthalen (S. H. A. B. Nr. 135 vom 21. April 1899, pag. 543). Jakob Spalinger ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgetreten und an dessen Stelle als Beisitzer gewählt worden: Jakob Wipf, zum Rebstock, von und in Marthalen.

7. März. Die Firma **Heinrich Maurer** in Grüningen (S. H. A. B. Nr. 80 vom 1. Juni 1883, pag. 637) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. März. Der Inhaber der Firma **Otto Karrer** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 7. September 1899, pag. 1143) wohnt nunmehr in Horgen.

7. März. Die Firma **J. Breiter** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 351 vom 26. Dezember 1898, pag. 1459) ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

7. März. **Konsumverein Uster** in Uster (S. H. A. B. Nr. 173 vom 6. Juli 1895, pag. 729). Aus dem Vorstände dieser Genossenschaft sind getreten: Emil Honegger und Jakob Gujer und an deren Stellen gewählt worden: Gottlieb Sennhauser, von Schönenberg, in Uster, als Vicepräsident, und Albert Kunz, von und in Riedikon-Uster, als Aktuar.

7. März. Die Genossenschaft unter dem Namen **Arbeiterverein Seen & Umgebung** in Seen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 29. November 1892, pag. 1001) hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Dezember 1900 die Statuten revidiert, wonach gegenüber den früheren Publikationen als Änderungen zu konstatieren sind: Die Einzahlung der Fr. 40 von neu eintretenden Genossenschäftlern, welche gut beleumdet, volljährig und vertragsfähig sein müssen, kann nunmehr in 12 Monatsraten geleistet werden. Die in den Reservefonds fallende Eintrittsgebühr von bisher Fr. 15 ist auf den Betrag von Fr. 5 (Franken fünf) reduziert worden, welcher in einmaliger Rate innert dreissig Tagen von der Aufnahme durch den Vorstand an den Verwalter zu entrichten ist. In der Vertretung der Genossenschaft sind keinerlei Änderungen vorgekommen.

7. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Zürcher Post** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 247 vom 31. August 1898, pag. 1034) hat in der Generalversammlung vom 23. November 1900 ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird diese Firma, «nebst den Unterschriften Friedrich Bodmer, Reinhold Rüegg und Dr. Heinrich Rüegg gelöscht.

7. März. Unter der Firma **Genossenschaft Züricher Post** hat sich am 26. Oktober 1900 eine Genossenschaft mit Sitz in Zürich, gegründet zum Zwecke der Erwerbung der Zeitung «Zürcher Post» und deren Fortführung in demokratischer Richtung. Jede volljährige Person kann aufgenommen werden, worüber der Verwaltungsrat entscheidet. Der Beitritt verpflichtet zur Übernahme und Einzahlung mindestens eines Fr. 100 betragenden Anteils. Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar, dagegen können Erben an Stelle eines verstorbenen Genossenschäftlers eintreten. Nach Ablauf von fünf Jahren vom Beginn der Genossenschaft, bezw. des Eintritts eines Mitgliedes an gerechnet, kann die Zugehörigkeit zur Genossenschaft auf den Abschluss der zweieinhalbten Jahresrechnung gekündigt werden. Jede, die übernommenen bezw. einbezahlten Anteile übersteigende Haftbarkeit der Genossenschäftler ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt; soweit der Stand des Unternehmens gestattet, dürfen aus den Reinerträgen die Einlagen der Genossenschäftler, jedoch nicht über vier Prozent (4%) verzinst werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von neun Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident und der Aktuar des Verwaltungsrates vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv; weitere Personen für die Unterschriftsführung bezeichnet der Verwaltungsrat. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Professor Dr. Emil Zürcher, von Grub (Appenzel A.-Rh.); Präsident; Dr. Joh. Jakob Amsler, von Zürich, Vicepräsident; Dr. Oskar Wettstein, von Volketswil, diese drei in Zürich V; Reinhold Rüegg, von Zürich, in Zürich IV; Max Lincke, von Zürich, in Zürich I; Oberst G. Ferdinand Aftolter, von Solothurn; Professor Dr. Hans Schinz, von Zürich; Professor Dr. Theodor Vetter, von Stein a. Rh., und Sekretär: Hans Naegeli, von Zürich; letztere vier in Zürich V. Die Kollektivunterschrift zu zweien führen: der Präsident Professor Dr. Zürcher, der Aktuar des Verwaltungsrates: Redaktor Jakob Schurter, von Zürich, in Zürich V (dieser nicht dem Verwaltungsrate angehörend), Dr. Amsler und Dr. O. Wettstein. Geschäftslokal: Oberer Mühlsteig 10.

7. März. Inhaber der Firma **Ph. Gräber** in Zürich I ist Philipp Jakob Gräber-Assnet, von Böhl (Bayern), in Zürich I. Waren-Agenturen und Kommission. Rämistrasse 28.

7. März. Die Firma **Nüssli & Co** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 155 vom 29. Juni 1894, pag. 633) erteilt eine weitere Einzel-Prokura an Alfred Brunner, von Zürich, in Pfäffikon. Die Gesellschafterin Julie Nüssli, nun verheiratete Moos, wohnt in Weissingen, und die Gesellschafter Emma und Alfred Nüssli sind majorenn geworden.

7. März. Die Firma **G. Birgin-Sailer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 244 vom 7. Juli 1900, pag. 979) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Waadt — Vaud — Vaud

Ufficio di Lugano.

1901. 7 marzo. Francesco e Stefano Holtmann, fu Roberto, di Viganello, domiciliati a Lugano, hanno costituito in Lugano sotto la ragione sociale **Fr. e St. Holtmann**, una società in nome collettivo incominciata il 1^o marzo 1899. Genre di commercio: Fabbrica tabacchi et manifattura sigari.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

18901. 7 mars. Sous la raison sociale **Ad. Spahr et H. Gaspoz**, Adrien Spahr, de Sion, et veuve Honorine Gaspoz, d'Evolène, les deux domiciliés à Sion, ont fondé une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1897, ayant pour but l'exploitation du Grand Hotel d'Arolla et Kurhaus. Siège de la société et bureaux à Arolla.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden

inklusive Zweiganstalten in Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn

Soll
Lastenposten

vom Jahre 1900.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.									
	8,228	20	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.						
	115,685	95	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Sparkassa-Einnehmer.						
	7,596	69	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.						
	5,300	—	Lokalmiete.						
	6,451	46	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.						
	24,680	58	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Formulare).						
	20,848	29	Porti, Depeschen, Telefon; Konkordatspesen, Betriebskosten.						
	3,526	40	Experten und Informationskosten.						
	4,991	95	Beitrag für Bezüge von Bargeld, laut Vereinbarung zwischen den schweiz. Emissionsbanken.						
	3,200	—	Banknoten-Anfertigungskosten.						
	1,355	40	Mobiliar-Anschaffung und Unterhalt.						
	3,039	50	Versicherungskosten gegen Diebstahl.						
	3,784	70	Diversi.						
208,719	12								
II. Steuern.									
	4,991	55	Bundes-Banknotensteuer.						
	29,949	80	Kantonale Banknotensteuer.						
	4,412	20	Andere kantonale Steuern.						
	6,344	94	Gemeindesteuern.						
45,697	99								
III. Passivzinsen.									
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>									
	6,180	68	An Emissionsbanken und Korrespondenten.						
			An Conto-Corrent-Kreditoren:						
	387,876	03	387,885. 88 Bezahlte Zinsen.						
			9. 85 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.						
	636,299	76	An Sparkassa-Einlagen.						
<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art, an Depositen-scheinen und Obligationen.</i>									
	2,941,998	15	Bezahlte Zinsen und Coupons.						
	153,779	—	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.						
	761,196	75	Ratazinsen auf 31. Dezember 1900.						
	3,856,973	90							
	1,063,052	85	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.						
3,824,078	02	2,798,921	55						
IV. Verluste und Abschreibungen.									
	323	94	Auf Schweizerwechsel.						
	291	50	" Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.						
	858	—	" Hypothekaranlagen (Schuldbriefen).						
	28,988	65	" Effekten (öffentliche Wertpapiere). (Inbegriffen Fr. 5000 Gewinn-Rückstellung für das Syndikat 3 1/2 % Ohlig. Jura-Simplon-Bahn.)						
	15,000	—	" Bankgebäuden.						
	25,000	—	Abschreibung am Uebernahmepreis d. Sparkasse Frauenfeld (VIII. Note).						
	62,500	—	Abschreibung pro Saldo Uebernahmepreis der Leih- und Sparkasse Bischofzell.						
132,962	09								
VI. Reingewinn.									
	21,521	39	Gewinn-Saldo vom Jahre 1899.						
	509,444	41	Reingewinn des Rechnungsjahres.						
533,965	80								
4,745,423	02								
I. Ertrag des Wechselcontos.									
Disconto-Schweizer-Wechsel:									
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	116,258	26				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 6%	21,846	65				
				187,604	91				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1900 à 5%	23,712	70	118,892	21		
Wechsel auf das Ausland:									
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	48,518	17				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2—7%	5,265	95				
				63,784	12				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1900 à 3—5%	9,874	10	44,410	02		
			Warrants:						
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen			27,855	28	186,157	51
II. Aktivzinsen und Provisionen.									
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>									
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	17,181	86				
			Von Conto-Corrent-Debitoren	485,177	70				
			Von Conto-Corrent-Kreditoren	26,526	97				
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>									
Von Schuld-scheinen ohne Wechselverbindlichkeit:									
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	154,517	30				
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	23,860	90				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1900	1,627,962	76				
				265,749	25				
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	89,549	15	176,200	10		
Von Hypothekaranlagen aller Art:									
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	3,484,742	59				
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	624,018	37				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1900	1,627,962	76				
				5,736,723	72				
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	2,020,714	19	3,716,009	53		
Von Effekten:									
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	98,255	15				
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	7,988	35				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1900	25,875	15				
				132,118	65				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	81,186	05	100,932	60	4,521,028	76
III. Ertrag der Immobilien.									
			Von den Bankgebäuden			4,200	—		
IV. Gebühren und Entschädigungen.									
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttitel-Depots			2,132	95		
V. Diverse Nutzposten.									
			Agio auf fremden Noten, Münzsorten etc.			6,619	01		
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.									
			Von Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit	450	—				
			" Ausland-Wechsel	70	—				
			" Hypothekar-Anlagen aller Art	243	40	763	40		
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1899									
						24,521	39		
						4,745,423	02		

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank vom Jahre 1900.

Verteilung des Reingewinns pro 1899

gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 1. Oktober 1900.

- Fr. 200,000. — Zuweisung an den Reservefonds.
- " 100,000. — An den Staat als Einlage des Hilfsfonds für Elementarkatastrophen etc.
- " 24,621. 39 Vortrag auf neue Rechnung.
- Fr. 324,621. 39

Verteilung des Reingewinnes pro 1900.

Vorschlag der Bankvorsteherschaft, bezw. des Regierungsrates, an den Grossen Rat des Kantons Thurgau (gemäss Art. 17 des revidierten Bankgesetzes vom 23. November 1897).

Der Reingewinn des Jahres 1900 beträgt:

Fr. 533,965. 80, welchen die Bankvorsteherschaft, beziehungsweise der Regierungsrat, wie folgt zu verteilen vorschlägt:

- Fr. 192,897. 25 Verzinsung des Dotationskapitals.
- " 210,000. — Zuweisung an den Reservefonds.
- " 105,000. — an den Staat als Einlage des Hilfsfonds für Elementarkatastrophen etc.
- " 26,068. 55 Vortrag auf neue Rechnung.
- Fr. 533,965. 80 Gleich oben.

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinne werden zwei Dritteile zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe im Minimum den Betrag von 4 % des grundversicherten Darlehens erreicht haben wird. Ueber den Mehrbetrag — sowie, wenn der Reservefonds die vorgeschriebene Minimalhöhe erreicht hat, über den ganzen Betrag — verfügt auf den Antrag des Regierungsrates der Grosse Rat zur Bildung eines Fonds, welcher vornehmlich zu landwirtschaftlichen Zwecken, Katastervermessung, Hilfe bei Elementarkatastrophen u. s. v. Verwendung finden soll.“

Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden

inklusive Zweiganstalten in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn

auf 31. Dezember 1900.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	2,000,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	83	Depositem in gesetzl. Barschaft bei der Centralstelle.	
	645,390	Uebrige Bestände in gesetzlicher Barschaft.	
	2,645,473	Gesetzliche Barschaft.	
	58,200	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
	462,950	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
8,806,501	71	Uebrige Kassabestände.	
	144,877		
II. Kurzfristige Guthaben.			
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	
	83,909	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
	554,569	Korrespondenten-Debitoren.	
37,077,847	41	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.	
	36,439,368		
III. Wechselforderungen.			
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
		1,412,319. 35 innert 30 Tagen fällig.	
		1,022,786. 19 " 31-60 " "	
		1,038,954. 64 " 61-90 " "	
	3,552,415	78,365. 71 nach 90 " "	89
		Wechsel auf das Ausland:	
		123,902. 81 innert 30 Tagen fällig.	
		756,010. 12 " 31-60 " "	
	1,318,354	438,441. 57 " 61-90 " "	50
5,012,423	54	Warrants.	15
	141,653		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	
	13,556,155	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	25
	4,035,215	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	49
109,176,426	90	Hypothekar-Anlagen aller Art.	16
	91,585,056		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
		Obligationen, Effekten (öffentliche Wertpapiere)	
		[vide Beilage Nr. 2].	
2,276,835			
VII. Feste Anlagen.			
		Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
90,000			
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
		Ratuzinsen und Zinsersparungen auf Aktivposten (vide	
		Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
2,389,088	23		
159,329,122	79		
I. Noten-Emission.			
		Noten in Circulation	4,946,800
		Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)	53,200
			5,000,000
II. Kurzfristige Schulden.			
		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)	
		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	413,153
		Korrespondenten-Kreditoren	507,612
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	6,731,542
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	4,254,654
		Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	36,439,368
		Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	153,779
			48
			48,500,111
			01
III. Wechselschulden.			
		Tratten und Acceptationen	1,578,919
			40
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)	
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	4,622,531
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	13,558,056
		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche	
		im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig und von	
		da nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	
		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit	
		Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	10,108,020
			68,088,255
			96,371,843
			03
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
		Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-	
		Ratuzinsen auf Passivposten] und Verlust-Rechnung)	
		Reingewinn des Rechnungsjahres 1900	33,086
			761,196
			533,965
			80
			1,328,249
			35
VI. Eigene Gelder.			
		Einbezahletes Kapital	5,000,000
		Ordentlicher Reservefonds	1,550,000
			6,550,000
			159,329,122
			79

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1900.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1900.

	Emission	In Kassa	In Circulation
2,000 Noten von Fr. 500	= Fr. 1,000,000	10,000	990,000
30,000 " " " 100	= " 3,000,000	29,300	2,970,700
20,000 " " " 50	= " 1,000,000	13,900	986,100
52,000 Noten	Fr. 5,000,000	53,200	4,946,800

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungs-Bedingungen sind von der Direction folgendermassen bestimmt: Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5000 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 3,546 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5000	Fr. 4,466,542. 94
453 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, je Fr. 5000	" 2,265,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 6,731,542. 94
c. 453 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	" 4,622,531. 92
	Fr. 11,354,074. 86

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet:

„Rückzahlungen, ganze oder teilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt: a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmerinnen binnen zwei Tagen zurückbezahlt, doch dürfen innerhalb 30 Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.

b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt. „Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszudehnen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.

„In Ausnahmefällen kann die Festsetzung einer Kündigungsfrist von drei Monaten durch die Bank auch für Lemma a) angewendet werden.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 12,224 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 902,854. 97
16,759 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, zu je Fr. 200	" 3,551,800. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 4,254,654. 97
c. 16,759 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	" 13,558,086. 11
	Fr. 17,812,691. 08

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiterbegebene Wechsel im Betrage von Fr. 1,066,314. 80

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.			
3 1/4 % Kanton St. Gallen	78,000	94	73,320
3 1/2 % " Zürich 1897	2,000	93	1,860
3 1/2 % " Neuenburg	44,000	92	40,480
3 1/2 % " Baselstadt 1888	94,000	92	86,480
3 1/2 % " Thurgau 1896	68,600	97	665,420
3 1/2 % " " 1893	5,500	98	5,390
3 1/4 % " Zürich	100,000	96	96,000
4 % " " 1884	8,000	100	8,000
4 % " " "	25,000	100	25,000
3 1/2 % Stadt Zürich 1889	52,000	93	48,360
3 1/2 % " " 1898	70,000	92 1/2	64,750
3 1/2 % " Winterthur	18,000	98 1/2	17,750
4 % " St. Gallen 1890	50,000	99	49,500
4 % Tessin-korrektion mit Hypothek	89,000	99	88,110
3 1/2 % Bundesbahn-Anleihen	145,000	93	134,550
3 1/2 % Strassenbahn Frauenfeld-Wyl	91,500	90	82,350
3 1/2 % Schweiz, Nordostbahn	500	93	465
3 1/2 % Banque foncière du Jura	100,000	87	87,000
3 1/2 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich, im Jahre 1901 kündbar	6,000	99	5,940
3 1/2 u. 3,6 % Bank in Luzern	6,000	96	5,760
3 1/2 % Aargauische Bank in Aarau, im Jahre 1901 kündbar	4,400	99	4,356
3 1/2 % Thurg. Hypothekenbank, im Jahre 1901 fällig	54,000	99	53,460
3 1/4 u. 3 1/2 % Zürcher Kantonalbank, im Jahre 1901 kündbar	28,000	98	27,440
3 1/4 % Leil- & Sparkasse Eschenz	51,400	99	50,886
3 1/4 % " " im Jahre 1901 fällig	4,400	100	4,400
3 1/4 % Eidgenössische Bank A.-G., im Jahre 1901 fällig	1,000	99 1/2	995
3 1/4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich	1,000	98	980
3,9 % Leil- & Sparkasse Steckborn	10,500	98	10,290
3 1/2 % St. Gall. Kantonalbank, im Jahre 1901 kündbar	5,000	99 1/2	4,975
3 1/2 % Aargauische Bank Aarau, im Jahre 1901 kündbar	1,600	98	1,568
3 1/2 % Leilkasse Stäfa, gekündet	1,000	100	1,000
3 1/4 % Thurg. Hypothekenbank	143,000	97	138,710
3 1/4 % Zürcher Kantonalbank	1,000	98	980
4 % Eidgenössische Bank A.-G.	190,000	99	188,100
4 % Banque foncière du Jura, Basel	1,000	96	960
4 % Leil- & Sparkasse Steckborn	1,000	99	990
4 % " " "	2,000	98	1,960
4 % Schweiz, Volksbank Winterthur	100,000	99	99,000
4 % Hypothekbank Winterthur	50,000	100	50,000
4 % Zürcher Kantonalbank	7,000	98	6,860
4 % Zürcher Eisenbahnbank	36,000	98	35,280
4 % Schweizerischer Bankverein	2,000	99	1,980
4 % Hypothekbank Zürich	5,000	98	4,900
			2,276,835

Bank für Transportwerthe in Basel.

Die Tit. Aktionäre der Bank für Transportwerthe, in Basel, werden hiermit zur **siebenten ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche

Dienstag, den 26. März 1901, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaal der Basler Handelsbank in Basel, Freiestrasse 96, abgehalten wird.

Traktanden:

- Abnahme resp. Genehmigung der Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 1900 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz und Festsetzung der Dividende, sowie des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- Erneuerungswahlen.
- Wahl von je 2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern pro 1901.
- Beschlussfassung bezüglich Art. 30 der Statuten.

Der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 16. März 1901 an in unserem Domizil, Freiestrasse 96, in Basel, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (367)

Basel, den 9. März 1901.

Namens des Verwaltungsrates der Bank für Transportwerthe,

Der Präsident:

R. Geigy-Merian.

Wir empfehlen uns Händlern und Grosskonsumenten für Abschlüsse pro 1901/1902 in

- 1° Belg. Würfeln „Concorde“, 25/50 u. 50/80 mm.
- Belgische Anthracit, 33/50 und 18/33 mm.
- „Braunkohlen-Briketts G. R.“
- „Ruhrbrechcoaks und Grosscoaks (Syndikatszechen) für Centralheizungen und Giessereien.
- „Ruhrkohlen-Briketts.“
- „Holländer Torf-Streu.“

(272)

Bürke & Albrecht,
Zürich und Landquart.

Ostermundigen-Baugesellschaft
in Bern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 28. März, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Herrn J. Ruel in Ostermundigen.

- Bericht über den gegenwärtigen Stand des Unternehmens und bezügliche Anträge des Verwaltungsrates.
- Rechnungsablage und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Eventuelle Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates infolge Demission.
- Wahl zweier Rechnungsrevisoren.
- Unvorhergesehenes. (369)

Bern, den 6. März 1901.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

J. Oscar Gysl.

Der Sekretär:

Dr. Fr. Volmar, Fürsprecher.

Société Suisse des Mines d'Or de Gondo.

Les actionnaires de la société sont convoqués pour le 15 avril 1901, à 2 heures, au siège administratif, 37, Rue Lafayette, à Paris.

Ordre du jour: Affaires courantes.

(382)

Le président du conseil d'administration:
(signé) **Sally Silz.**

BANQUE POPULAIRE GENEVOISE

(fondée en 1868)

Rue de la Tour de l'Île, n° 1, GENEVE.

Le dividende de 6 1/2 % pour l'exercice 1900, voté par l'assemblée générale du 14 février 1901, est payable, dès ce jour, à la caisse de la banque (à l'exception des 1^{er} et 16 de chaque mois) sur la présentation des livrets de sociétaires.

La Banque Populaire Genevoise bonifie actuellement un intérêt annuel de: (824)

3 % sur les dépôts disponibles.

4 % sur les dépôts de 1 à 3 ans.

Escompte, recouvrements, avances sur titres, ouvertures de crédit sur garanties, ordres de bourse.

Conditions modérées.

Schweizerische Hypothekenbank
in Solothurn.

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre der Schweizerischen Hypothekenbank in Solothurn werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 13. März 1901, vormittags 11 Uhr,** ins Hotel zur Krone in Solothurn eingeladen.

Traktanden:

- Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1900.
- Bericht der Kontrollstelle. (259)
- Beschlussfassung betreffend:
 - Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung,
 - Entlastung des Verwaltungsrates, der Direktion und des Direktors betreffend die Geschäftsführung für das Jahr 1900.
 - Verwendung des Reingewinnes für das Jahr 1900.
- Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter für 1901 und 1902.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens drei Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen:

an unserer Kasse in Solothurn, oder
bei der Tit. Basler Handelsbank in Basel,
» » » Berner Handelsbank in Bern,
» den Herren Weck, Aebly & Co, Bankiers, in Freiburg,
» » » d'Espine, Fatio & Co, Bankiers, in Genf,
» der Banque Commerciale Neuchâteloise in Neuenburg.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, werden 8 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zur Einsicht in unserm Geschäftslokale aufgelegt.

Solothurn, den 20. Februar 1901.

Namens des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Hypothekenbank,
Der Präsident: **H. Stöckli.**

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden
— Gegründet 1782 —

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken
Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebeinstellung infolge Feuersbrunst).
Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beziehe man sich an die **General-Agenten** in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn **Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg** zu wenden. (492)

Das technische Bureau

von

W. Hubscher-Alioth, Solothurn (Schweiz)

liefert **Pläne zu Bauten für Industriezwecke** aller Art, unter anderem **Parterre-Bauten für Färbereien, Bleiche-rien etc.**, ohne jegliches Tropfen. (1630)

Beste Referenzen.

**TÉMOIGNAGE**

Forges du Creux.

Ballaigues (Vaud), le 31 mars 1900.

Messieurs **AMSLER & Co**, à Feuerthalen.

Sur votre demande du 29 ct., nous pouvons vous certifier que l'Extincteur „Zuber“ que vous nous avez fourni dans son temps, a toujours bien fonctionné et il nous a rendu de grands services en plusieurs cas de commencement d'incendie. (213)

Agréez, Messieurs, nos salutations empressées.

La Société des Forges du Creux.

Le directeur:
(signé) **E. SCHIBEL.**

Le **PROSPECTUS** de ces Extincteurs, système G. Zuber perfectionné, sera adressé gratis et franco sur demande, par les seuls fabricants

Amsler & Co, à Feuerthalen près Schaffhouse.

Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.

Ueber **40,000 Stück** im Gebrauch.

26 verschiedene Typen.

Für jeden einzelnen Fall wähle man das **Beste!**

Prospekte gratis und franko. (175)

Hans W. Egli, Werkstätte I. Feinmechanik, Zürich II, Gotthardstrasse 39.